

Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 20 (1844)
Heft: 1

Erratum: Berichtigungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1840	23,144	Briefe und	5079	sonstige	Fahrpoststücke.
1841	24,226	=	=	5521	=
1842	26,350	=	=	7320	=
1843	27,927	=	=	7641	=

Die Leser werden mit uns eine merkwürdige Zunahme bemerken. Wir irren uns schwerlich, wenn wir einen Theil derselben auf Rechnung der steigenden Zufriedenheit mit den neuen Verhältnissen des Postwesens bringen.

In Trogen und Speicher hat die neue Einrichtung seit dem Mai 1842 bestanden. Wir können also hier erst von einem ganzen Jahrgange berichten. Es sind nämlich im Jahre 1843 abgegangen:

in Trogen	9669	Briefe und	2248	sonstige	Fahrpoststücke,
= Speicher	4309	=	=	951	=

Die ankommenden Briefe müssen von unsern Post-Officianten nicht gezählt werden. Ausnahmsweise hat in Trogen eine solche Zählung in den vier Monaten Juni bis September 1843 stattgefunden. In diesem Zeitraume sind auf dem Postbureau daselbst 3617 Briefe eingetroffen, woraus unzweideutig hervorgeht, daß die Zahl der ankommenden jene der abgehenden übertrifft, was wol auch in Herisau der Fall, überhaupt aber dem Umstande beizumessen sein mag, daß bei uns immer noch Nebenboten benützt werden, um Gegenstände zu versenden. *) — Die Zahl der in Trogen während des Jahres 1843 angekommenen Fahrpoststücke, mit Ausnahme der Briefe, stieg auf 2122.

B e r i c h t i g u n g e n .

S. 228 des vorigen Jahrganges ist die Zahl der ehelichen Geburten auf 1475 und die Gesamtzahl aller Geburten auf 1501 zu berichtigen. Demnach ergibt sich auch auf S. 227 eine Berichtigung, und es sind im Jahr 1843 nur 172 Personen mehr geboren worden, als gestorben.

*) Es ist übrigens klar, daß man, wo von mehreren Postbureaux die Rede ist, unrichtige Zahlen bekäme, wenn man etwa kurzweg überall die angekommenen und abgegangenen Briefe zusammenzählen wollte. Wenn z. B. Trogen 1000 Briefe versendet, und 100 davon nach Herisau gehen, so werden 1100 daraus, wenn man die in Trogen abgegangenen und die in Herisau angekommenen zusammenrechnet, wollte.